

INHALT

Vorwort

9

DIE DREI REGISSEURE IM ÜBERBLICK

11

Ingmar Bergman: Ein Leben als Theater- und Filmregisseur

11

Sommer, Jugend, Künstler und die Welt der Frauen

13

Smultronstället und die »Trilogie«

15

Der Einschnitt: *Persona*

17

Viskningar och rop und die 70er Jahre

21

Von den 80er Jahren bis heute

22

Filmhistorische Einordnung und Einflüsse

23

Die Entdeckung durch die Nouvelle Vague

25

André Téchiné

29

Téchinés Genre-Filme

32

Der Wendepunkt: *Hôtel des Amériques*

35

Von den 90er Jahren bis heute

39

Julio Medem

42

Eine Familiensaga im Baskenland: *Vacas*

48

Wechselspiel der Identitäten und Geschlechter: *La ardilla roja*

55

Tierra

61

Los amantes del círculo polar

66

Lucía y el sexo

68

DAS ERZÄHLEN IN BILDERN

71

Zeit-Bilder

71

Die fließenden Zeitebenen

71

Die zyklische Zeit

96

Beziehungs-Bilder

104

Familienproblematik

107

Geschlechterbeziehungen

112

Identitäts-Bilder

128

Das Auflösen von Identitäten

131

Spiegelbilder

135

Selbstreflexivität und Selbstreferentialität

151

Traum-Bilder

166

Traum und Surrealismus

166

Traum und mentale Bilder

171

DAS ERZÄHLEN IN TÖNEN

191

Die Anwendung von Musik

191

Die narratologischen Funktionen von Filmmusik

194

Die strukturellen Funktionen und Leitmotive

196

Die kommentierenden und verstärkenden Funktionen

208

Die Musik als Signal für Traum und Suggestion

215

Schlusswort

221

Literatur

223

Merci...

... à mes grand-parents, pour avoir été mon »chez-moi«
... à Maman, pour son amour et sa compréhension
... à Madame Danièle Pistone, pour l'immense soutien qu'elle m'a apporté
... à Alexis et Lovisa, pour être mes amours
... à Monsieur Jacques Aumont, pour son aide

Danke....

... an Barbara, für ihr Dasein bei Regen und Sonne
... an Stefan, für seine grenzenlose Freundschaft
... an Valérie und Papa, die ich über alles liebe
... an Christian, für all die feinen gemeinsamen Stunden
... an Theresa, die mit mir lacht und Sorgen teilt
... an Carmen, für ihre Hilfe und Liebenswürdigkeit
... an Norman, dem besten Nachbarn, den ich mir wünschen konnte
... an Sonja und Hilde, für alle(s) Film(wissen)e
... an Prof. Birgit Wagner und Prof. Sven Hakon Rossel, für ihre wunderbare Betreuung
... an das Büro für Internationale Beziehungen Wien

Tack...

... till Svenska Institutet, för att göra möjligt mitt år i Stockholm
... till Maaret Koskinen, för hjälpen
... till Annika, Lovisa och Lisa, för att vara mina vänner

Gracias...

... a Profesor Umberto Cuesta Cambra, por su ayuda
... a Enrique, por haber sido una inspiración para mí

Thank you...

... to Elizabeth, who encourages me to reach for the stars

... and to all the people I can't name but who I appreciate and love just as much!

Die vorliegende Publikation wurde von der Österreichischen Forschungsgemeinschaft und der Universität Wien finanziert. Ich möchte mich hiermit für diese großzügige finanzielle Unterstützung herzlichst bedanken.